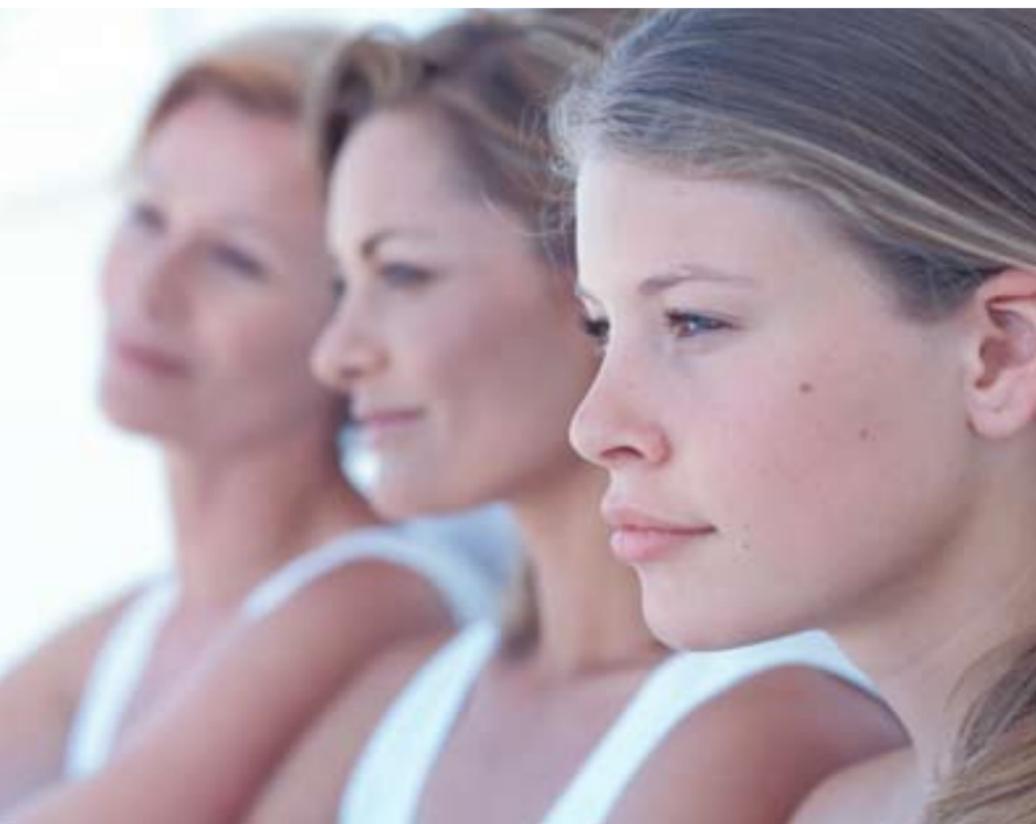




Prof. Dr. Dhom & Partner

ZAHNÄRZTE FÜR ORALCHIRURGIE



Natürlich schöne Zähne
ein Leben lang

Parodontalerkrankungen



Was versteht man unter einer Parodontitis?

Die Parodontitis (Entzündung des Zahnhalteapparates) ist eine durch Bakterien verursachte Infektionskrankheit, die Bindegewebe und Zahnhalteapparat zerstört. Sie beginnt meist mit einer Zahnfleischentzündung und greift dann auf den Kieferknochen über. Der Knochen baut sich ab, es kommt zur Zahnlockerung und schließlich zum Zahnverlust. Hinzu kommen sehr unangenehme Begleiterscheinungen wie gerötetes, geschwollenes Zahnfleisch, Zahnfleischbluten und Mundgeruch. Außerdem erhöht die Parodontitis das Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen, Schlaganfall, Frühgeburten, Diabetes und Atemwegserkrankungen.



Die Parodontitis zählt zu den häufigsten Infektionskrankheiten der Mundhöhle. In aggressiven Fällen kann sie ansteckend sein und sich auf Partner und Kinder übertragen. Die Parodontitis ist besonders gefährlich, da die Symptome häufig nicht frühzeitig erkannt und die Erkrankung so bis ins Spätstadium hinein unbemerkt verlaufen kann.

Neben der Karies ist die Parodontitis eine der beiden großen „Volkskrankheiten“ in der Mundhöhle. Obwohl mehr als die Hälfte der Bevölkerung unter Parodontitis leidet, ist das Wissen über diese Erkrankung gering.



Was sind die Ursachen einer Parodontitis?

Parodontitis ist verstärkt bei Erwachsenen ab dem 40. Lebensjahr zu beobachten. Neuere Untersuchungen zeigen, dass bis zu 80% der Bevölkerung darunter leiden. Ursache für diese Erkrankung ist bakterieller Zahnbelag, auch Plaque genannt. Für den Ausbruch der Erkrankung sind jedoch nicht allein Bakterien verantwortlich.



Rauchen, Stress, genetische Faktoren, unzureichende Mundhygiene, der PH-Wert des Speichels, hormonelle Veränderungen, Diabetes und bestimmte Immunerkrankungen sind Risikofaktoren, die den Ausbruch der Krankheit begünstigen.

Wie erkenne ich eine Entzündung des Zahnhalteapparates (Parodontitis)?

Weil die Parodontitis häufig schmerzlos verläuft, wird sie oft vom Patienten selbst nicht bemerkt. Im Gegensatz zu einer Entzündung des Zahnfleisches (Gingivitis) ist der entzündliche Abbau des Zahnhalteapparates (Parodontitis) nur vom Zahnarzt mit Hilfe spezieller Testverfahren sicher zu diagnostizieren. Nehmen Sie erste Anzeichen, wie zum Beispiel Zahnfleischbluten, sehr ernst. Eine unbehandelte Parodontitis belastet den gesamten Körper und Ihr Immunsystem.

Dennoch ist Parodontitis vermeidbar. Eine erfolgreiche Behandlung beseitigt nicht nur die aktuellen Beschwerden, sondern auch die Ursachen der Erkrankung. So können Zähne und Zahnhalteapparat bis ins hohe Alter erhalten werden.





Unser Behandlungskonzept für ein gesundes und schönes Lächeln.

Die systematische Parodontaltherapie besteht aus mehreren Abschnitten, die die Erhaltung und Funktionsfähigkeit Ihrer Zähne zum Ziel haben. Je nach Krankheitsbild gliedert sich die Behandlung in folgende Schritte:

Zunächst erfolgt eine ausführliche Voruntersuchung, Analyse und Diagnostik in Verbindung mit einem persönlichen Beratungsgespräch und einer individuellen Behandlungsplanung. Dabei informieren wir Sie über den zeitlichen Ablauf und die voraussichtlich entstehenden Kosten. Bevor die eigentliche Parodontitistherapie erfolgen kann, sind Vorbehandlungen erforderlich. Diese werden durch ausgebildete Prophylaxefachkräfte durchgeführt. Sind besonders aggressive Bakterien die Auslöser der Erkrankung, ist es sinnvoll, eine weiterführende Diagnostik in Form von mikrobiologischen und genetischen Tests durchzuführen. Nach Abschluss der Vorbehandlungsphase folgt die eigentliche Parodontitisbehandlung unter Lokalanästhesie. In bestimmten Fällen kann es sein, dass weiterführende Behandlungsmaßnahmen zur Unterstützung der Knochenneubildung notwendig sind. Sollte das bei Ihnen der Fall sein, so besprechen wir dieses ausführlich mit Ihnen.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor der Behandlung ist die Nachsorge im Rahmen eines regelmäßigen Mundgesundheitsprogrammes. Nur dieses sichert ihnen den dauerhaften Erfolg und damit den lebenslangen Erhalt Ihrer Zähne.



Welche Vorteile haben Sie von einer Parodontaltherapie?

- Sie schützen sich, Ihre Partner und Ihre Kinder vor Zahnverlust infolge von Parodontitis durch regelmäßige Vorsorge und qualifizierte Parodontaltherapie
- Sie vermeiden unangenehmen Mundgeruch und gerötetes, blutendes Zahnfleisch
- Sie senken das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall oder Frühgeburt durch die Reduzierung schädlicher Bakterien im Organismus



- Sie erhöhen die Lebensdauer Ihrer Zähne, Ihres Zahnersatzes und Ihrer Implantate
- Sie genießen und erleben Wohlbefinden im Mund und erhalten ein sichtbar strahlenderes Lächeln durch saubere Zähne und ein gesundes Zahnfleisch

Und nicht zu unterschätzen:

- Sie sparen viel Geld, indem Sie weitere teure Folgebehandlungen gar nicht erst entstehen lassen.

Die Philosophie der Praxis Prof. Dr. Dhom & Partner

Für unser Team beginnt sensible Betreuung nicht erst bei der Behandlung, sondern bereits beim ersten Kontakt. Wir möchten Ihnen Ihre Sorgen nehmen. Ausführliche Informationen und persönliche Betreuung von Anfang an gehören dazu.







Prof. Dr. Dhom & Partner
ZAHNÄRZTE FÜR ORALCHIRURGIE

Für weitere Informationen sowie ein individuelles Beratungsgespräch stehen wir Ihnen selbstverständlich auch gern jederzeit persönlich zur Verfügung.

Bismarckstraße 27
D-67059 Ludwigshafen

Tel. 0621 . 68 12 44 44
Fax. 0621 . 68 12 44 68

www.prof-dhom.de

